



Allgemeinen und besonderen Licitationssbedingnisse, so wie die Muster der verschiedenen Tuchgattungen, des Futterzwilchs, der russischen und Futterleinwand, dann der Knopfgattungen, auf deren Basis die Anbote zu geschehen haben, können bei der Cameral-Gefällen-Verwaltung in Triest, Wien, Prag, Brünn, Grätz und bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach eingesehen werden. — Von der k. k. k.ästenländisch-dalmatinischen Cameral-Gefällen-Verwaltung Triest den 13. August 1841.

Z. 1303. (2) ad Nr. 7446/VIII.  
Nr. 1937/191 V.

**Avviso d' Asta.**

In seguito ad autorizzazione dell' Inc. I. R. Amministrazione Camerale di Trieste impartita col suo ossequiato decreto, Nr. 11057/1244, ddo. 28 Agosto 1841 verrà tenuta nel giorno 22 Settembre 1841 nelle ore antemeridiane presso quest. I. R. Amministrazione Camerale distrettuale una pubblica Asta per l'arrenda dei diritti stradali e pontalici di Merna, Aidussina e ponte dell Isonzo, così pure per quei stradali sulle vie da Gorizia per Trieste, Vienna e Carintia, nonche per tragitti sul fiume Isonzo presso Podgora e Mainizza per l'anno militare 1842 od anche per il trienio 1842, 1843 e 1844 cioè dal 1. Novembre 1841 sino a tutto Ottobre 1844. — Il prezzo fiscale per sunnominati diritti erariali d' arrendarsi verrà fissato in annui fiorini 16802. — Quanto alle condizioni d' asta per le offerte ed i vadj restano in pieno vigore le determinazioni dell' avviso d' Asta ddo. Trieste li 23 Giugno 1841. — Dall' I. R. Amministrazione Camerale Distrettuale di Gorizia li 31 Agosto 1841.

Z. 1306. (2) Nr. 1931/191

**K u n d m a c h u n g.**

Von der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung für Böhmen wird hiemit bekannt gemacht: daß der Tabak- und Stämpel-Districts-Verlag zu Strakonitz, Pilsener Cameralbezirk, in Erledigung gekommen ist. — Dieser Verlag ist zur Materialfassung an das k. k. Tabak- und Stämpelmagazin in Prag angewiesen, wohin 13 Meilen Kaiserstraße zu befahren sind; ihm selbst sind 3 Unterverleger, nämlich: zu Schüttenhofen, Horajdowitz und Winterberg, dann 73 Traktanten zur Materialfassung zugewiesen. — Der Vertrieß betrug in dem Jahresraume vom 1. Mai 1840 bis Ende April 1841 an Tabakmaterial 120236 1/2 Pfand, im Geldwerthe von 63121 fl. 39 kr., dann an

Stämpelpapier 9372 fl. 35 kr., welcher Verschleiß bei dem Bezuge von 7 o/o vom Tabak und 4 o/o vom Stämpelpapier Verschleiß einen reinen jährlichen Nutzen von 3061 fl. 58 1/2 kr.; bei 5 o/o im Tabak und 4 o/o im Stämpel von 1699 fl. 32 3/4 kr.; bei 4 o/o im Tabak und 4 o/o im Stämpel von 1018 fl. 19 3/4 kr., und bei 3 o/o im Tabak und 4 o/o im Stämpel von 337 fl. 6 3/4 kr. gewährt. — Die mit der Verlagsführung verbundene Caution beträgt 9792 fl., das Stämpelpapier wird gegen bare Bezahlung abgefaßt. — Bevor zur Wiederbesetzung dieses Verleges im Wege der allgemeinen Concurrenz geschritten wird, werden nach Vorchrift des hohen Hofkammerdecretes vom 17. December 1839, Z. 53602, die nach dem frühern Systeme mittelst Concession bestellten Tabak- und Stämpelverleger, welche eine allfällige Uebersetzung auf diesen erledigten Districtsverlag wünschen, hiemit aufgefodert, ihre Gesuche, in welchen die Bedingungen und Procente, unter denen sie die Uebersetzung ansuchen, deutlich und bestimmt anzugeben sind, bis längstens letzten September 1841 im Wege ihrer vorgesetzten k. k. Bezirks-Verwaltung bringet, und in sofern es Bewerber aus andern Provinzen betrifft, unmittelbar bei ihrer k. k. Gefällen-Landes-Verwaltung einzubringen, jedoch wird ausdrücklich bemerkt, daß nur auf solche Bewerber Rücksicht genommen werden könne, wodurch dem Besäße kein Opfer auferlegt wird. — Ueberlegungs Gesuche, welche diese eben bemerkten Bedingungen nicht enthalten, oder nach Ablauf der anberaumten Frist einkommen, bleiben unberücksichtigt. — Der betreffende Contrahitionsausweis sammt den demselben zu Grunde liegenden Verlagsauslagen kann bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Pilsen und bei der hiesigen Registratur im Amtsgebäude N. C. 909, eingesehen werden. — Prag am 10. August 1841.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1305. (2)  
Auf eine Bezirksherrschaft in Unterkrain wird ein Aushilfs-Beamte und ein Practikant aufgenommen.

Der Erstere muß practische Justizkenntnisse besitzen, alle zwei Individuen aber eine gut lesbare, geläufige Handschrift haben, und sich über ihr moralisches Betragen ausweisen können.

Die nähere Auskunft hierüber gibt Herr Dr. Burger, Hof- und Gerichts-Advocat zu Laibach.

Mit Allerhöchster Bewilligung.

Rücktritts = Entsagung.

**Erste und Einzige**noch in diesem Jahre zur Ziehung kommende Lotterie  
bei Dl. Coith's Sohn et Comp. in Wien.**Am 27. November d. J.**findet bestimmt und unabänderlich Statt,  
die Ziehung der großenHerrschaft **LHOTTA - GENITSCHKOWA** in Böhmen,  
wofür eine bare Ablösung vonGulden **200,000** W. W.

angeboten wird, und der schönen Besizung

**Meta-Hof bei Grätz in Steyermark,**  
mit einer baren Ablösungvon fl. **60,000** W. W., welcher Gewinn sich durch 1 Nebentreffer von **3200** Aktien  
im Nominalwerthe von fl. **40,000** W. W. auf den Betragvon Gulden **100.000** W. W. erhebt.Diese so ausgezeichnete Auspielung, deren Haupttreffer sich für jeden Sachkennner  
als ungemein werthvoll ausweisen, ist den so vielfältig darüber ausgesprochenen An-  
sichten des geehrten Publicums zu Folge, nach den einfachsten, gemeinverständlich-  
sten und jede mögliche Täuschung ausschließenden Grundsätzen eingerichtet, undenthält **21.535** Treffer, welche laut Spielplan gewin. fl. **600,000** W. W.und bestehen in Treffern von  
fl. 200,000, 100,000, 42,500, 30,000, 21,000, 18,000,  
12,500, 12,000 zc.Die gelben Gratis-Gewinnst-Aktien haben, laut Spielplan, für sich allein Gewinnste  
von fl. 100,000, 30,000, 18,000, 12,500, 12,000 W. W. zc.zusammen Gulden **290,000** W. W. betragend.

Der geringste Treffer der gezogen werdenden gelben Gratis-Gewinnst-Actien besteht in 20 fl. W. W.; auf eine solche reich dotirte, gelbe Gratis-Gewinnst-Actie können demnach, im glücklichen Falle, nicht nur die großen Treffer von

**Gulden 200,000 u. 100,000 <sup>zusammen</sup> 300,000 W.W.**

sondern auch außerdem, eine bedeutende Anzahl der übrigen großen Gewinnste fallen. Die gelben Gratis-Gewinnst-Actien spielen, ohne Ausnahme, auch außerdem in der Hauptziehung, und demnach auf beide Realitäten-Treffer, wovon sie einen bestimmt gewinnen müssen, so wie auf alle übrigen Gewinnste mit.

Bei Abnahme und barer Bezahlung von 5 Actien auf einmal, wird eine gelbe Gratis-Gewinnst-Actie unentgeltlich verabfolgt.

Die Actien dieser Lotterie sind zu einem billigst festgesetzten, und bis zur Ziehung unabänderlichen Preise bei dem gefertigten Handelsmanne in Laibach zu haben. Ferner sind daselbst interessante Compagnie-Spiele auf derlei Actien eröffnet, wobei man z. B. mit 2 fl. auf 20 ordinäre und 4 Gratis-Actien spielend, 22627 fl. C. M. gewinnen kann. Eben da werden auch alle Sorten k. k. österreichische und andere Staats-Anlehens-Lotterie-Obligationen, dann fürstlich Esterhazy'sche Lose, nach dem Wiener-Börsen-Course, verkauft und gekauft.

**Joh. Ev. Wutscher.**

### Literarische Anzeigen.

3. 1287. (3)

Bei **Georg Zercher**, Buchhändler in Laibach, ist neu zu haben:

**Nicht mehr als sechs Schüsseln!**

Ein

**R o c h b u c h**

für die mittleren Stände.

Von **J. G. Zenker**.

Vierte Ausgabe. Wien 1841. Broschirt 1 fl.

**Reise = Abenteuer**

mit dem

**E i l w a g e n**

Römisches Fresco-Gemälde in 6 Skizzen.

Frei nach dem Französischen von Alois Gleich.

- Erste Skizze: die Abreise.
- Zweite » die Branzstation.
- Dritte » die Einkehr.
- Vierte » der Zufall.
- Fünfte » das Nachtquartier.
- Sechste » die Ankunft.

Wien 1841. Broschirt 30 kr.

3. 1175. (3)

Bei Braumüller und Seidel in Wien ist erschienen und bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

**Ritka, Jos.**, die Beweislehre im österr. Criminalstrafproceße. 1841. 3 fl.

**Jäger's** gerichtliches Verfahren in Streit-sachen, nach der österr. allgemeinen Gerichts- und Concursordnung vom 1. Mai 1781. Vierte von Dr. J. Wesselly nach den neuesten Gesetzen bearbeitete und mit neuen Formularien vermehrte Ausgabe. 3 Bände. 1841. 4 fl.

**Prockner, Dr. Fr. K.**, theoretisch-practische Darstellung über das letztwillige Verfügungsrecht der Aeltern hinsichtlich ihrer, zu testiren unfähigen Kinder. 1 fl.

**Neupauer, Ferd.**, das österr. Wechselrecht, mit Rücksicht auf den, für das lombardisch-venetianische Königreich und das südliche Tyrol bestätigten Codice di commercio di terra e di mare pel regno d'Italia, nebst einem Anhange von dem österr. Wechselgerichten, und dem Verfahren bei denselben. 1 Band. 1 fl. 36 kr.

**Kalleffa, Dr. F. C.**, Handbuch des österr. Wechselrechts. 1 fl. 12 kr.